**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer
**Herausgeber:** A. Waldner
**Band:** 8/9 (1878)
**Heft:** 25

**Artikel:** Krankenhaus Liestal: ausgeführt von P. Reber und H. Preiswerk, Architekten in Basel
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-6802

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Krankenhaus Liestal

ausgeführt von **P. Reber** und **H. Preiswerk**, Architecten in Basel.

*Bauprogramm:* Das Programm für das neue Krankenhaus in Liestal war im Wesentlichen folgendes: Raum für circa 70 Krankenbetten in Sälen zu 5 bis 6 und 4 Betten und in Einzelzimmern zu 2 und 1 Bett. Trennung des Gebäudes in 2 gleiche Theile, der eine für die männlichen, der andere für die weiblichen Patienten bestimmt. Also verticale Trennung der Geschlechter.

Das Erdgeschoss soll den chirurgisch Kranken, zwei Etagen den medicinisch Kranken zugewiesen werden.

Die grossen Säle, à 5 Betten berechnet, sollen per Bett ein Luftquantum haben von circa 33 Cubicmeter.

*Situation.* — Die Hauptfaçade ist gegen Süden gerichtet, mit Ausblick auf einen geräumigen Garten. Auf der Nordseite Hof mit Haupteingang.

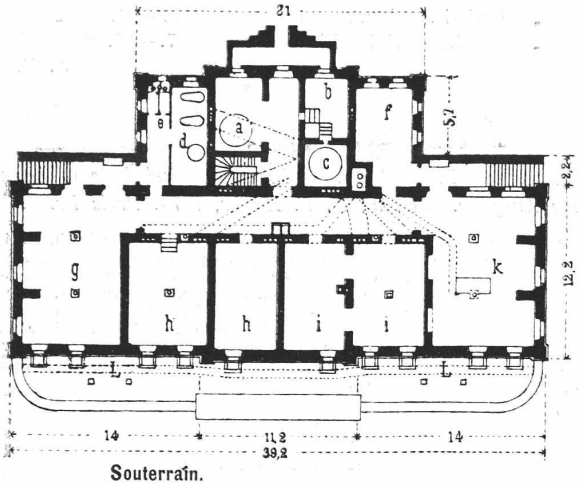
*Grundrissdisposition und Dimensionen.* — (Siehe untenstehende Clichés.)

*Abtritte, Bäder, Canalisation, Wasserversorgung.* — Sämmtliche Abtritte sind mit Sitzsyphons und Spülvorrichtung ver-

## Krankenhaus Liestal,

ausgeführt von **P. Reber** und **H. Preiswerk**, Architecten in Basel.

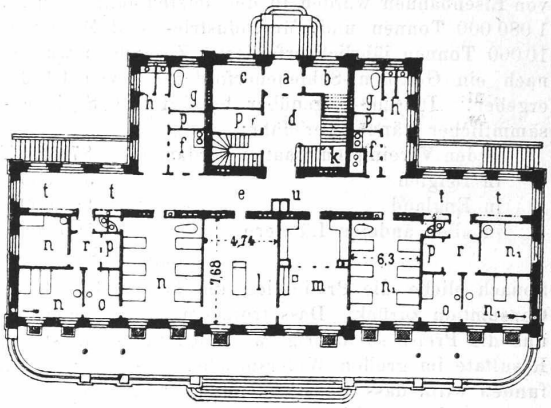
*Souterrain.*




**Souterrain.**

*a.* Warmwasser-Ofen
*b.* Kohlenraum, gewölbt
*c.* Calorifère
*d.* Badezimmer
*e.* Abtritte
*f.* Gemüserüste
*g.* Dienstbotenraum
*h.* Gewölbte Keller
*i.* Keller
*k.* Küche
*L.* Luftcanal

*Erdgeschoss.*

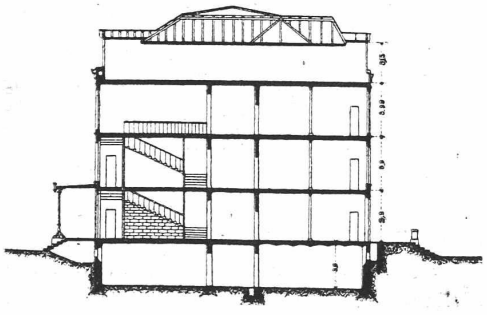


**Erdgeschoss.**

*a.* Vorhalle
*b.* Portierzimmer
*c.* Empfangszimmer
*d.* Vestibule
*e.* Corridor
*f.* Theeküche
*g.* Badezimmer
*h.* Abtritte
*i.* Souterraintreppe
*k.* Haupttreppe
*l.* Operationszimmer
*m.* Apotheke und Arztzimmer
*n.* Krankenzimmer, männliche Abtheilung
*n*¹. Krankenzimmer, weibliche Abtheilung
*o.* Wärter resp. Wärterinzimmer
*p.* Reduit
*r.* Vorraum
*s.* Krankenterrasse
*t.* Wandkästen
*u.* Speiseaufzug

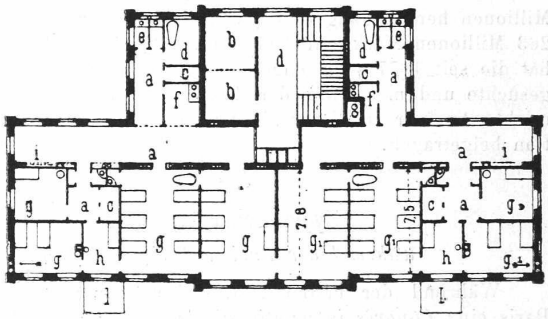
**I. Etage.**

*a.* Corridor
*b.* Nothstube und Reduit II. Etage Assistenz-Arzt
*c.* Reduit
*d.* Badezimmer
*e.* Abtritte
*f.* Theeküche
*g.* Krankenzimmer, männliche Abtheilung
*g*¹. Krankenzimmer, weibliche Abtheilung
*h.* Wärter resp. Wärterinzimmer
*i.* Wandkästen
*k.* Speiseaufzug
*l.* Balkon



*Querschnitt.*

Masstab 1:500.



*I. Etage.*

sehen. Diese, sowie der Ablauf der Bäder etc. stehen in Verbindung mit einer Canalisation. Ein Wasserreservoir auf dem Estrich disponirt das erforderliche Quantum Trink- und Brauchwasser nach allen Etagen.

*Heizung und Ventilation.* — Vestibule, Gänge und grosse Krankensäle werden durch Luftheizung erwärmt, die übrigen Räumlichkeiten durch Kachelöfen mit innerer Einfeuerung.

Zur Abführung der verdorbenen Luft stehen die Krankensäle durch verticale Canäle, welche in einen horizontalen Canal des Souterrains münden, in Verbindung mit einem über die Dachfläche hinausreichenden Aspirationsschachte. Letzterer enthält die Rauchröhre des Heerdes und des Calorifères.

*Kosten.* — Die Kosten der Ausführung beziffern sich für die *Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schmied-, Schlosser-, Gypser-, Spengler-, Schieferdecker-, Hafner-, Maler-, Gas-, Wasser-, Canalisations-* und *Calorifère*-Arbeiten, sowie für Pläne und Bauleitung, auf 262 000 Fr.

Die Berechnung des cubischen Inhalts ergibt:

| | | |
|---|---|---|
| Ueberbaute Fläche | 639 | □ m |
| Gebäudehöhe (Terrainlinie bis Hauptgesims) | 13,8 | m |
| Cubikinhalt | 8818 | Cbm. |
| Also kostet 1 Cubikmeter | 29,60 | Fr. |

* * *